

1. Record Nr.	UNINA9910842042103321
Autore	Klein Gabriele
Titolo	Pina Bausch und das Tanztheater : Die Kunst des Übersetzens / Gabriele Klein
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	3-8394-4928-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (449 pages)
Collana	TanzScripte ; 55
Disciplina	701.18
Soggetti	Tanztheater; Pina Bausch; Übersetzung; Praxistheorie; Praxeologie; Tanz; Kunst; Künstlerische Forschung; Publikum; Kunstkritik; Wuppertal; Ethnografische Studie; Choreografie; Theater; Tanzgeschichte; Theaterwissenschaft; Tanzwissenschaft; Dance Theatre; Translation; Practice Theory; Praxeology; Dance; Art; Artistic Research; Audience; Art Criticism; Ethnographic Study; Choreography; Theatre; Dance History; Theatre Studies; Dance Studies History Germany Germany Wuppertal
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 6 Einleitung 8 Stucke 22 Compagnie 90 Arbeitsprozess 168 Solotanze 244 Rezeption 284 Theorie & Methodologie 342 Schluss 396 Verzeichnisse 412 Literatur 424 Abbildungen 442 Chronologie der Stucke 446
Sommario/riassunto	Gabriele Klein prasentiert eine neue Sichtweise auf die Arbeit des Tanztheaters Wuppertal: Die Entwicklung und Auffuhrung der Stucke, die Weitergabe von choreografischem Material und die Reaktionen der Offentlichkeit werden als komplexe, voneinander abhangige und wechselseitige Übersetzungsprozesse dargestellt. Das Buch ruckt zum ersten Mal die kunstlerische Forschung vor allem bei den internationalen Koproduktionen des weltweit bekannten Ensembles in den Fokus und bietet umfangreiches empirisches Material in Form von Interviews mit Tanzer*innen, Mitarbeiter*innen und Publikum sowie ethnografische Studien an den koproduzierenden Orten. Eine Praxeologie des kulturellen und asthetischen Übersetzens wird als

tragfähiges Schlüsselkonzept für die Erforschung von Tanz und Kunst eingeführt.

»Man kann [das Buch] selektiv nach Interesse in kurzen Passagen lesen - mindestens mit ›Erkenntnisgewinn‹, teilweise auch mit Unterrichtsanregungen.« Sven Asmus, Schultheater, 43 (2020) »Ein umfangreiches und absolut lesenswertes Buch.« Jan Kuhlbrodt, Signaturen, 9 (2020) »[Die Lektüre] wird nur von einem übertroffen: vom Besuch eines Tanzabends von Pina Bausch.« Thomas Rothschild, Kultura-Extra, 31.07.2020 »Gabriele Klein [...] bietet eine phantastische Fülle an Informationen, sie arbeitet die charakteristischen Aspekte des künstlerischen Schaffens heraus und bettet die Stücke in ihren jeweiligen historischen, gesellschaftlichen und politischen Zeitkontext ein.« Karen Nolle, TraLaLit, 29.07.2020 O-Ton: »Das Erbe der Tanzpionierin« - Gabriele Klein im Interview bei SWR2 am 27.07.2020. »Viele ausführliche Werke über eines der bekanntesten Tanzensembles der Welt gibt es nicht. Das Buch bietet neue Perspektiven auf den Arbeitsprozess, die Mitglieder und die Rezeption des Tanztheaters Wuppertal und die Arbeit von Pina Bausch.« Michael Lausberg, www.scharf-links.de, 08.07.2020 »Dieses Buch [ist] so angelegt, dass es sich gut dafür eignet, alle Kulturinteressierten in Bauschs Kosmos einzuführen, und trotzdem Abschnitte enthält, die informative Nahrung auch für ausgefuchste Spezialisten bieten.« Helmut Ploebst, DerStandard, 27.03.2020 »Ein informatives und persönliches wie auch gesellschaftlich relevantes Lesevergnügen, nicht nur für ein Fachpublikum, sondern für eine breite Leserschaft.« Miriam Althammer, www.tanznetz.de, 26.02.2020 »Klein [bettet] das künstlerische Schaffen und Wirken der gesamten Kompanie in komplexe kulturelle, soziologische, aber auch intertextuelle Zusammenhänge ein. Das Ergebnis trägt entschieden dazu bei, zehn Jahre nach dem Tod der Künstlerin deren Langzeitwirkung in neuem Licht betrachten zu können.« Rico Stehfest, tanz, 1 (2020) »Eine Arbeit [...], die den Charakter eines Standardwerkes zur Legende und zum Phänomen Pina Bausch darstellt und viele der bisherigen Veröffentlichungen aus zweiter Hand [...] widerlegt, unterstützt und auch für die interessierte Nachwelt dokumentiert.« Peter Dahms, Tanzinfo Berlin, 07.10.2019 Besprochen in: hr2 Kulturcafé, 27.07.2020 NDR - Kulturnachrichten, 27.07.2020
